

5 Pfennig

Nachmittags.

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Nachmittags.

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen

Belagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bezw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
 Nr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7,
 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Britting in Halle a. S.

Nummer 250

Halle a. S., Freitag den 4. Juni

1915

Googe bei Opern erstürmt!

Der Vormarsch auf Lemberg. — 22 Kilometer östlich
 Przemysl die Höhen von Myslatheze erstürmt.

Der heutige Bericht der Obersten Deutschen Heeresleitung.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 4. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Schloß und Ort Googe (östlich Opern) ist bis auf wenige Häuser am Westrande von uns gekürrt. Englische Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen.

Östlich Gienich gelang es gestern abend englischen Truppen, in unsere Stellungen einzubringen. Ein Gegenangriff warf den Feind unter schweren Verlusten wieder hinaus. Drei englische Maschinengewehre blieben in unserer Hand. Die Stellung ist lückenlos in unserem Besitz.

Die Zuckerschmelzwerke Souchez ist nach hin- und hergehenden Kämpfen von uns besetzt. An der Bahn westlich von Souchez ist der Kampf noch im Gange. — Ein starker feindlicher Angriff auf unsere Stätten bei und nördlich Neuville brach im Artilleriefeuer zusammen. Südlich Neuville sind seit heute nachts Nahkämpfe im Gange. Im Priesterwalde ist der Kampf abgeschlossen. Es ist uns gelungen, den größten Teil der verlorenen Gräben wiederzugewinnen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Russische Abteilungen wurden durch unsere Kavallerie aus den Ortschaften Renen und Schraden 60 und 70 Kilometer östlich Libau vertrieben.

In Gegend Nadowsjany westlich Kuczyn und bei Sandhant an der Dubissa scheiterten feindliche Angriffe.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Unsere Truppen haben nach Kampf die Orte östlich von Przemysl und nach Nordosten anschließend die Linie Bolestraszka—Torki—Kobziaco—Starzawa erreicht. — Die Beute aus dem Fall von Przemysl ist noch nicht festgestellt.

Es ergibt sich aus den Aussagen von Gefangenen verschiedener Truppenteile, daß die Russen für die Nacht vom 2. auf den 3. Juni, in der Przemysl gekürrt wurde, gegen die ganze Front der Armee des Generaloberst v. Madenjen einen allgemeinen Angriff eingeleitet hatten. Diese Offensive ist schon in ihren Anfängen vollkommen gescheitert.

22 Kilometer östlich von Przemysl stürmten deutsche Truppen unter General v. d. Marwitz die Höhen beiderseits Myslatheze.

Die Armee des General v. Linington ist im Angriff, den Unterland, des Struj nördöstlich des Ortes gleichen Namens zu überschreiten.

Oberste Heeresleitung.

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen

